

## Curriculum Kunst Sekundrstufe II

Jahrgangsstufe	Inhalte, Methoden, Materialien	Im Fokus stehende Kompetenzen
Einführungsphase Quart. 1	<p><b>Gang durch die Epochen</b></p> <p>Malerei und Zeichnung in verschiedenen Epochen: Mindestens drei unterschiedliche Werke mit gleichem Bildmotiv</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme, Beschreibung des ersten Eindrucks</li> <li>• Epochenüberblick (Romantik bis Moderne)</li> <li>• Analyse von Farbe und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen)</li> <li>• Motivgeschichtlicher Bildvergleich</li> <li>• Bestimmung des Grad der Abbildhaftigkeit</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-(ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel</p> <p>-(ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel</p> <p>-(ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</p> <p>-( ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</p> <p>-( GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren</p> <p>-( GFP 3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage</p> <p>-( GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form</p> <p>-( KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen</p>
Einführungsphase Quart. 2	<p><b>Surrealismus</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-(ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und</p>

	<p>Zeichnung, Collage oder digitale Bildbearbeitung</p> <p><b>Epochen/KünstlerInnen</b> : Ernst, Magritte, Dali, Hannah Höch, Dora Maar</p> <p>Perzept, praktisch-rezeptive Analyseverfahren</p> <p>Bildanalyse, Analyse von Farbe, Form und Komposition</p>	<p>raumillusionärer Bildmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen</li> <li>- (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien</li> <li>- (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</li> <li>- (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</li> <li>- (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit</li> <li>- (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen</li> <li>- (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien</li> </ul>
<p>Einführungsphase Quart. 3</p>	<p><b>Was ist Kunst? Was ist Ästhetik?</b></p> <p><b>Epochen/KünstlerInnen:</b> Duchamps, Oldenburg</p> <p>Objektkunst des 20/ 21 Jhd.</p> <p>Analyse unterschiedlicher Werke mit gleichem Bildmotiv: z. B. <i>Lakoon</i> und Tony Craggs <i>George and the Dragon</i></p> <p>Anregungen zur Umsetzung:</p> <p>Kunst und Alltagsgegenstände: Assemblage, Objektmontage</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</li> <li>- (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.</li> <li>- (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> <li>- (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen</li> </ul>

<p>Einführungsphase Quart. 4</p>	<p><b>Körper im Raum</b></p> <p>Begriffe, Verfahren (Einführung in die Analyse dreidimensionaler Objekte)</p> <p>Analyse von Körper-Raum-Beziehung</p> <p>experimentelle Methoden zur Erfassung des Körper- Raum-Zusammenhangs durch den Rezipienten</p> <p>historischer Epochenüberblick</p> <p><b>Epochen/Künstlerinnen:</b> Tradition und Postmoderne, z. B. Erwin Wurm (erweiterter Kunstbegriff), Ron Mück, Hussein Chalayan (Rollenbild der Frau)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>-(ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren,</i></p> <p><i>-(ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,</i></p> <p><i>-(ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren)</i></p> <p><i>-(ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,-</i></p> <p><i>-(ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</i></p> <p><i>-(ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen</i></p> <p><i>-(KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern</i></p>
<p><b>Leistungsbewertung Produktion von eigenen Werken</b></p> <p>Portfolio als Dokumentationsform, Reflexion über den Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung, Entscheidungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht) begleitend zur praktischen Arbeit, Entwürfe Planung und Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen</li> </ul> <p><b>Sonstige Mitarbeit , Rezeption von Werken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern</li> <li>• Vergleichende Analyse / Interpretation von auch im Zusammenhang mit bildexternen Quellen.</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <p>Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen Aufgabenart II : Beschreibung/Analyse/ Interpretation und Deutung von Bildern</p>		

Quartal	Unterrichtsvorhaben, Material, Beispiele	Im Fokus stehende Kompetenzen
Q1, 1	<p><b>Thema 1 : Das Individuum in seiner Zeit – Individueller Blick in Porträts</b></p> <p>Beispiele „Porträt als Spiegel der Gesellschaft“ bei <b>Dürer, Rembrandt, Dix</b> und moderne Positionen ( z. B. <b>Jürgen Klauke</b>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> </ul> <p><b>Anregung zur Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Zeichen- und Malmittel auf Papier, Pappe, Holz, insbesondere Kohle- und Kreidezeichnung, Aquarell, Arbeiten in Acryl</li> </ul> <p><b>Thema 2: Inszenierte Fotografie - Darstellung gesellschaftlicher Normen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Cindy Sherman, Gregory Crewson, Thomas Struth</b></li> </ul> <p>– Miteinbeziehung der Abiturvorgaben: Konstruktion von Wirklichkeit in den fotografischen Werken von Thomas Struth</p> <p>-Hinterfragung gesellschaftlicher Normen und Konstrukte der Werbe- und Konsumwelt ( z. B. geschlechtsspezifische Rollenmuster; kleinbürgerliche Erwartungen (Crewdson).</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht</p> <p>-(ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht</p> <p>-(ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</p> <p>-(ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten</p> <p>-(GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen</p> <p>-(GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</p> <p>-(STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken</p> <p>-(STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess</p> <p>-(STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen</p> <p>-(STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert</p> <p>-(KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit</p> <p>-(KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen</p>

	<p>Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge)</p> <p><b>Anregung zur Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotobearbeitung durch analoge, manuelle, digitale Technik</li> </ul>	
<p>Q1, 2</p>	<p><b><u>Thema1: Mensch und Raum in plastischen Werken</u></b></p> <p>Techniken des dreidimensionalen Gestaltens:  <u>Plastik, Skulptur, Montage</u>  Material: Ton, Gips</p> <p>Aspekt der Abstraktion bei <b>Moore</b> und <b>Giacometti</b></p> <p>Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge ) und Deutung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung des Grades der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> </ul> <p><b><u>Thema 2: Battegien der Schildidentstehung in gendividuellen und isellschaftlichen Kontexten</u></b></p> <p>DADA und politische Collage des 20. Jahrhunderts am Beispiel der Künstlerinnen <b>Hannah Höch</b> und John <b>Heartfield</b></p> <p>Miteinbeziehung des Abiturthemas: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-(ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht</p> <p>-(ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild</p> <p>-(GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch- praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen)</p> <p>- (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)</p> <p>-(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen</p> <p>-(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen</p> <p>-(STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv</p> <p>-(STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess</p> <p>-(STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</p>

	<p>zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei William Kentridge.</p> <p>Ideen zur Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nachstellen, Fotografieren, Vergleichen Montieren/Collagieren, Übermalen/-zeichnen, digital Bearbeiten, Vergleichen</li><li>• Stopp-Motion Film a la Kentridge</li></ul>	<p>-(STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern</p> <p>-(STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten</p> <p>-(STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</p> <p>-(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern</p>
--	---	--

<p>Q2, 1</p>	<p><b>Thema 1: Mensch und Raum – Konstruktion von Wirklichkeit</b></p> <p>„Landschaft und individuell geprägt Naturvorstellung bzw. das Individuum im inszenierten Landschaftsbild“ in verschiedenen Epochen :</p> <p>Klassizismus, Romantik, Impressionismus, Expressionismus (Stadtlandschaften der klassischen Moderne) und moderne Positionen (<b>Gursky</b>)</p> <p>-Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung</p> <p>-Deutung auch durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten/Miteinbeziehung der Abiturvorgaben: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in dem malerischen Werk von Pieter Bruegel d.Ä.</p> <p>. Auswertung bildexternen Quellenmaterials</p> <p>- Aspektbezogener Bildvergleich</p> <p>Anregung zur Umsetzung:</p> <p>-unterschiedliche Zeichen- und Malmittel auf Papier,Pappe, Holz, insbesondere Kohle- und Kreidezeichnung, Aquarell, Arbeiten in Acryl</p> <p>-Fotobearbeitung durch analoge, manuelle, digitale Technik</p> <p><b>Thema 2: Konstruktion von Erinnerung in der Kunst</b></p> <p>Material: Alltagsgegenstände, Fundstücke, Fotografie</p>	<p>ELP 1, 4, ELR 1, 4</p> <p>(siehe Q1, 1)</p> <p>GFP 1, 2, GFR 1, 2,( siehe Q1, 1)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-(GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen</p> <p>- (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung</p> <p>-(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)</p> <p>-(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</p> <p>-(STR1)beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern</p> <p>-(STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)</p> <p>-KTP 1, 2 (siehe Q1, 1)</p> <p>-(KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen</p> <p>-(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern</p>
--------------	--	--

	<p>Installationen, Aktionen und Objekte von <b>Christian Boltanski</b> und anderen (z. B. <b>Tracey Emin, Sophie Calle, Annette Messenger</b>)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li></ul> <p>Miteinbeziehung der Abiturvorgaben</p> <p>Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von <b>Rebecca Horn</b></p>	<p>-(KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte</p> <p>-(KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten</p> <p>-(ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen</p> <p>-(STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken</p> <p>- (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen KTP</p> <p>1, 2 KTR 1, 2 (siehe Q2, 1)</p>
--	--	--

Q 2, 3

**Kunst und Gesellschaft – das Werk als Initiator gesellschaftlicher Prozesse?**

Abschlussarbeit

Aufgreifen eines kunstgeschichtlichen Bildmotivs für eine künstlerische Arbeit zwecks Umdeutung, Weiterschreibung, Hinterfragung mit stark gesellschaftlicher Konnotation.

(freie Wahl des Mediums)

Die Schülerinnen und Schüler  
ELP 1, 4, ELR 1, 4 (siehe Q1, 1)

GFP 1, 2, GFR 1, 2, (siehe Q1, 1)

-(GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch- praktischen Formen

- (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung

-(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)

-(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

-(STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern

-(STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)